

30 Head's, Verb. an d. Maschine zur Fertig. d. Schnürriemen ic.
Loch in dem Stängelchen, steigt dann durch ein Loch in der
oberen Platte hinauf, und läuft wieder durch ein anderes Loch
in derselben Platte herab, zieht hierauf durch ein von einem
Drahte gebildetes Auge in dem kleinen beweglichen Gewichte,
und steigt von diesem wieder durch ein drittes Loch in der obe-
ren Platte hinauf, und läuft von hier wieder aufwärts, um
sich mit anderen Faden in dem gemeinschaftlichen Mittelpuncte
zu verbinden, wo die Schnur gebildet wird. Durch diese Vor-
richtung wird, so wie der Faden verarbeitet wird, das kleine
Gewicht so lang aufsteigen, bis es mit dem längeren Arme
des Sperrkegels in Berührung kommt, wo es dann denselben
aushebt, die Spule frei macht, und augenblicklich niederfällt,
und dadurch zugleich von der Spule eine neue Fadenlänge ab-
zieht, um die Arbeit fortsetzen zu können. Der Sperrkegel
wird dann wieder durch eine kleine Feder gegen den oberen
Theil der Spule gedrückt, und hält dieselbe feststehend, bis das
Gewicht wieder hinangestiegen ist, und den Arm hebt. Der
Mittelpunct, in welchem alle Faden zusammenstoßen, liegt ei-
nige Zoll über der Maschine; die Schnur läuft daselbst, so wie
sie gebildet wurde, durch ein Loch in einer kleinen Platte, und
über eine Rolle, von welcher sie horizontal in einer Seitenrich-
tung auf zwei sich drehende Walzen läuft, welche sie abziehen,
und in einen Korb leiten, der zur Aufnahme derselben bestimmt
ist. Die Walzen werden von einer senkrecht an der Seite der
Maschine stehenden Achse getrieben, an deren oberem Ende sich
eine Schraube befindet, welche in ein Zahnrad auf einer der
Walzen eingreift. An dem unteren Theile derselben ist ein
Zahnrad befestigt, welches in eines der sechs oben erwähnten
Zahnräder der Maschine eingreift, und so das Ganze in Um-
trieb setzt. Die Triebkraft wird an dieser Achse angebracht.

Das Repertory nennt diese Vorrichtung eine sinnreiche
kleine Maschine, bemerkt jedoch, daß, hinsichtlich des Zuges
des Fadens von dem oberen Theile des Spulen-Hälters, ein
Druck auf den Mittelpunct entsteht, wodurch die Bewegung an
dem Bodenstücke gebunden wird, und die Bewegungen der Spu-
len steif und ungleich werden. Diesem könnte dadurch abgeholfen
werden, daß man den Faden zuletzt von dem unteren Theile
des Spulen-Hälters, nahe an dem Boden desselben, nach der
Central-Rolle hinlaufen läßt, und nicht von dem oberen Theile
desselben.